



St. Maria im Kapitol

Von der Versuchung und der Vergeltung

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halt ihm auch die andere hin. Und wenn dich einer vor Gericht bringen will, um dir das Hemd wegzunehmen, dann lass ihm auch den Mantel. Und wenn dich einer zwingen will, eine Meile mit ihm zu gehen, dann geh zwei mit ihm. Wer dich bittet, dem gib, und wer von dir borgen will, den weise nicht ab. Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner? Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden? Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist. *(Mt 5,38-48)*

In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab, und es kamen Engel und dienten ihm. *(Mt 4,1-11)*

200 Jahre Festkomitee

›2023 dauert der Karneval ein ganzes Jahr‹, hieß es - und dem sehen die Jecken nach der zweijährigen Durststrecke nun hoffnungsvoll entgegen. Grund dafür ist, dass das Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V. dieses Jahr sein 200-jähriges Bestehen feiert und auch vier Gesellschaften diesen runden Geburtstag begehen, nämlich die Grosse von 1823, die Roten Funken, die Hellige Knäächte un Mägde sowie die Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde. So sind über das ganze Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen geplant.

Zum 200-jährigen Bestehen gratulieren wir hier natürlich besonders den „Knäächten un Mägden“, deren Geschichte aufs Engste mit unserer Nachbargemeinde St. Maria in Lyskirchen verbunden ist.

Die Hellige Knäächte und Mägde sind Kölns älteste Traditionstanzgruppe und waren wie gesagt schon beim ersten Kölner Rosenmontagszug 1823 mit dabei. Die Mitglieder treten bis heute in ihrer historischen schwarzen Tracht mit roten Bordüren und Streifen auf, die bei den Knechten mit einem weißen Jabot und bei den Mägden mit einer Schürze kontrastieren; ein Paar ist so stets auch an unserer Lyskirchener Milieu-Krippe zu bewundern. Gottes Segen beiden Tanzgruppen – die letztlich ein gemeinsames Wurzelwerk der Historie eint! – für ihre Feiern und Veranstaltungen:

›Ov krüzz oder quer, ov Knääch oder Hähr, mer losse nit, mer losse nit vum Fasteleer‹. (RH)

Karnevalssonntag

Die Schull-und Veedelszöch hoffen nach dreijähriger Zwangspause, (heute) wieder antreten zu dürfen. Denn 2020 fielen sie sturmbedingt aus und 2021 sowie 2022 wegen der Coronapandemie. Die Schull-und Veedelszöch werden von den Freunden und Förderern des Kölnischen Brauchtums e.V. veranstaltet. In der Regel nehmen 50 Kölner Schulen und rund 50 Veedelsgruppen teil. Wir drücken allen die Daumen, vor allem den Pänz, die jetzt 3 Jahre ohne diese für sie kostbare Erfahrung und gemeinschaftsstiftende Aktion auskommen mußten, daß sich das diesjährige Karnevalsmotto für sie bewahrheitet: ›Ov krüzz oder quer, ov Knääch oder Hähr, mer losse nit, mer losse nit vum Fasteleer‹. (RH)

200 Jahre Rote Funken

Das älteste Traditionskorps der Stadt sind die Roten Funken. Im Zuge der Festordnung und der Wiederbelebung der alten Kölner Fastnachtsfeier gründete sich die Gesellschaft 1823. Sie parodierte die Stadtsoldaten – scherzhaft ›Funken‹ genannt -, die zwischen 1660 und 1794 in Köln ihren Dienst taten. Die Söldnertruppe genoss nicht den besten Ruf, kam kaum zu Soldaten-Tätigkeit und ließ 1794 auch den Einzug der Franzosen in die Stadt ohne Gegenwehr geschehen – nach dem Motto: ›Nit scheeße, he stonn doch Minsche!‹ (Nicht schießen, hier stehen doch Menschen!)

Bis heute erfreut das Korps mit seiner Persiflage auf die Stadtsoldaten, aber auch hintergründig auf die Preußische Herrschaftszeit im Rheinland und jeglichen Militarismus uns Karnevalsjecken mit ›Stippeföttche-Tanz‹ und seinem Auftreten insgesamt, auf köstliche und hintergründige Weise.

Auch nicht zu vergessen: die Roten Funken waren es, die in der Nachkriegszeit an Rosenmontag einen ersten Umzug organisierten. Am 16. Februar 1948 marschierten die Funken durch die Ruinen Kölns und feierten unter dem Jubel zahlreicher Zuschauer ihr 125-jähriges Bestehen. Anschließend fand die Jubiläumssitzung mit immerhin 2.500 Gästen im Williamsbau statt, dem einstigen Zirkusgebäude an der Aachener Strasse. Aus persönlicher Verbundenheit mit dem einen oder anderen ›ruude Funk‹ gratulieren wir gerne zum 200. Geburtstag in diesem Jahr 2023. (RH)

Erreichbarkeit und Öffnungszeiten Karneval 2023

Das **PFARRBÜRO** ist von Weiberfastnacht (16. Februar) bis einschl. Aschermittwoch (22. Februar) nur per Mail zu den regulären Öffnungszeiten zu erreichen.

KIRCHE und KREUZGANG

Do, 16.02. gantztägig
geschlossen
So, 19.02. nach den
Messen geschlossen
Mo, 20.02. gantztägig
geschlossen

*Vielen Dank für Ihr
Verständnis!*



Frühschicht

Die Gemeinde bietet in der Fastenzeit - jeweils **freitags** - eine „Frühschicht“ an:

Gebet und gemeinsames Frühstück als Vorbereitung auf die Heilige Woche.

Von Freitag nach Aschermittwoch bis zum Freitag vor Karfreitag (24.02. – 31.03.2023), findet jeweils um **6.30 bis 7 Uhr ein Gebet** in unserer Krypta statt (Eingang über den Lichhof). Im Anschluss findet ein **gemeinsames Frühstück von 7 bis 7.45 Uhr** im Pfarrsaal, Kasinostraße, statt.

Herzliche Einladung!

*(Koordination Werner Köhms-
tedt)*

Fastenzeit

Wenn für die Karnevalsjecken »am Aschermittwoch alles vorbei ist«, beginnt für den Christenmenschen die österliche Bußzeit.

Eine Zeit der Selbst-Reflexion, der Zurückhaltung, des In-sich-gekehrt-seins – eben die „Fasten-Zeit“.

Zum Start in diese Zeit laden wir Sie am **Aschermittwoch um 9 Uhr** herzlich zum Mitfeiern der Eucharistie und zur Austeilung der Asche ein.

Ebenfalls eine willkommene Einstimmung in die Fastenzeit bietet uns das „**Ewige Gebet am Freitag, den 24. Februar 2023.**“

Wir feiern um **16 Uhr** Eucharistie und haben im Anschluss Gelegenheit zum persönlichen Gebet vor dem Allerheiligsten.

Um **16.45 Uhr** wollen wir in der Gebetsstunde besonders unserer Verstorbenen gedenken und um **17.15 Uhr** gemeinsam für den Frieden in der Welt beten.

Mit dem Sakramentalen Segen um **17.45 Uhr** endet dann feierlich unser Gebet. Herzliche Einladung. (RH)

Krieg und Frieden

Fastentuch

Am **24. Februar** des letzten Jahres begannen Einmarsch und Angriff Russlands auf Kiew und die östlichen Gebiete der Ukraine. Die Annektion der Krim Jahre zuvor reichte Präsident Putin und seinen Getreuen nicht. Wenn sich in diesem Jahr der schreckliche Krieg jährt, jähren sich mit ihm Elend, Gewalt, Leid, Verzweiflung und Tod in unvorstellbarem Ausmaß. Im Jahr 2023 fällt der 24. Februar nicht auf Wiewerfastelovend (wie im Vorjahr), sondern auf den Freitag unseres ›Ewigen Gebetes‹. Herzliche Einladung zur Teilnahme an unserer gemeinsamen Betstunde für den Frieden in der Ukraine, in der Welt, aber auch in unserem je eigenen Alltag und Umfeld:

Herr, hilf uns, unsere Waffen abzulegen: die scharfen Worte, die bösen Blick, die verletzende Sprache, die giftigen Angriffe, die lähmende Überheblichkeit, das erdrückende Kraftprotzen, die atemberaubenden Frechheiten, den beißenden Spott und all das, womit wir sonst den täglichen Kleinkrieg führen. Herr, gib deinen Frieden in unsere Sprache, in unsere Blicke, in unsere Hände und Füße, in unseren Intellekt, in unsere Fantasie, in unser Herz.

(Ruth Rau, Zu Gott Du sagen, Verlag der action 365) (RH)

Auch in dieser Fastenzeit verhüllt das von unserem Gemeindeglied Frau Kreutzer-Temming gefertigte und von Dr. Kreidler initiierte weiße Fastentuch unser wertvolles und tief beeindruckendes Kreuz von 1304 mit der Darstellung des Schmerzensmannes in der Kreuzkapelle unserer Basilika.



Fastentuch von Martha Kreutzer-Temming am »cruxifixus dolorosus«, St. Maria im Kapitol; Fotos: www.sebastianlinnerz.de

Wie in jedem Jahr möchten wir dort heute am **1. Fastensonntag** gemeinsam innehalten und uns im Gebet auf die Fastenzeit einstellen und wie in jedem Jahr möge uns das schlichte, weiße Klöppelleinen-Tuch unserer Textil-Künstlerin erfahren lassen:

Indem ich etwas verhülle, mache ich es paradoxerweise auf eine andere Art oft sichtbarer. Zudem zeigt sich im meditativen Betrachten des mit Absicht nicht völlig blickdichten Tuches und der Verhüllung des Kreuzes sinnfällig, dass viele in Jesus Christus doch einen verheißungs- und hoffnungsvollen Blick auf Leben hinter dem Todesschleier erfahren haben und erfahren durften. Welche Assoziationen kommen Ihnen beim Betrachten der Verhüllung?! Herzliche Einladung zum Verweilen vor dem Cruxifixus dolorosus in unserer Kreuzkapelle.

Und schon jetzt darf ich Sie zur stets beeindruckenden Kreuzverehrungsfeier in der Karfreitags-Liturgie einladen. Dann, wenn das Kreuz wieder enthüllt unserem Auge entgegentritt. (RH)

Nacht der offenen Kirchen



Auch in diesem Jahr gibt es die Nacht der offenen Kirchen am **Freitag den 10. März von 19 bis 23 Uhr.**

Wir gestalten unsere Kirche immer mit vielen Lichtern, 600 Teelichter stehen uns zur Verfügung. Der Kirchenraum wird illuminiert und mit leiser geistlicher Musik beschallt.

Dies lädt ein zu einer besonderen Erfahrung des Raumes und zur Gottesbegegnung.

Jeder Besucher kann seinen besonderen Raum im Raum erfahren und vom stressigen Alltag herunterkommen.

Wenn genügend Helfer zur Verfügung stehen, öffnen wir auch die Krypta in der Sie dann besonders die Stille erfahren können.

(W.Köhmstedt/Kapitolsrat)

Kapitolsrat

Am **5. Februar 2023** tagte unser Kapitolsrat gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer, um das Miteinander unserer Gemeinde, sowohl im Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit zu reflektieren, als auch in der Vorausschau auf das Frühjahr und den Sommer 2023 zu planen.

Wenn uns auch „Corona“ noch immer hemmt, so freuen wir uns umso mehr über die Aktivitäten, die möglich erscheinen.

Ein zeitnaher Handzettel mit seiner Terminübersicht, schenkt ihnen diesbezüglich einen Überblick.

Schauen wir was – so Gott will – möglich sein wird. Dem Kapitolsrat ein Vergelt's Gott für sein Engagement. *(RH)*

Kleinkindermess- kreis

Am **9. Februar 2023** traf sich unser Vorbereitungsteam zu fünf im Pfarrsaal zwecks Planung und Ideensammlung der kommenden Kleinkindermessen bis zu den Sommerferien.

Für die Fastensonntage planen wir beispielsweise das Vergewärtigen der Ereignisse in Jerusalem vor der Ermordung Jesu am Kreuz. So machen wir uns mit unseren Kleinsten auf den Weg vom Abendmahlssaal, über den Garten Gethsemane bis hin zum Palast des Statthalters Pilatus.

Schon jetzt: Vergelt's Gott den vier Katechetinnen für's Gestalten der Gottesdienste in den nächsten Monaten und Herrn Noll für's musikalische Gotteslob. Für Donnerstag, den **10.08.2023 um 20 Uhr** laden wir schon jetzt Interessierte und Engagementwillige zu unserer nächsten Planungsrunde herzlichst ein. (RH)

Straßensperrung

Durch einen Zufall haben wir erfahren - dank Anwohnern -, dass vom **23. Februar** bis wohl zum **6. Oktober 2023** die Zufahrt über die Hohe Pforte gesperrt ist! Aufgrund von Arbeiten an der Kanalisation muss diese Straße aufgerissen werden. Als Umleitung und damit als Zufahrt auch zu unserer Basilika, müssen und sollen wir in der Zeit die Sternengasse nutzen. Von Süden kommend finden sie besagte Sternengasse rechts hinter der Feuerwache. Hoffen wir, dass die dann geänderte Zufahrt zu unserer Basilika niemanden am Kirchenbesuch hindert. (RH)

Einladung ins Museum Schnütgen

Zu einem gemeinsamen Besuch durch die Sonderausstellung **MAGIE** Bergkristall am Sonntag, den **12.3.2023 um 12.15 Uhr**, laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Maximal 15 Personen können an dieser Führung durch eine Kuratorin des Hauses teilnehmen.

Der Eintrittspreis beträgt 10 € pro TeilnehmerIn

Bitte melden Sie sich verbindlich im Pfarrbüro - Tel. 0221 - 21 46 15 – an.

(A.Platzbecker/Kapitolsrat)

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

| | | |
|-------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 19. Februar | 9.30 Uhr | Familien-und Kleinkindermesse mit Kostümen |
| | 10.30 Uhr | Heilige Messe der Gemeinde mit Gebet für das Ehepaar Meurer |
| Mittwoch, 22. Februar | 9.00 Uhr | Heilige Messe zum Aschermittwoch |
| Donnerstag, 23. Februar | 18.30 Uhr | Heilige Messe der Gemeinde mit Gebet für Ingeborg Kleekämper-Schlegel, für Brigitte Merzenich, Jahrgedächtnis für Heinz Mohr |
| | 6.30 Uhr | Morgengebet zur Fastenzeit in der Krypta (Eingang über den Lichhof) mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal |
| Freitag, 24. Februar | 16.00 Uhr | Ewiges Gebet – Heilige Messe |
| | 16.45 Uhr | Gebet für die Verstorbenen |
| | 17.15 Uhr | Gebet für den Frieden |
| | 17.45 Uhr | Abschluss mit Sakramentalen Segen |
| Samstag, 25. Februar | 9.00 Uhr | Exequien Adolf Kopf |
| Sonntag, 26. Februar | 9.30 Uhr | Familien-und Kleinkindermesse |
| | 10.30 Uhr | Heilige Messe der Gemeinde mit Gebet am Fastentuch zum Beginn der Fastenzeit, Jahrgedächtnis für Wolfgang Marx, Christoph Marx und Christoph Hirsekorn Mit Gebet für Klaus-Dieter Heinz |
| Donnerstag, 2. März | 18.30 Uhr | Heilige Messe mit Gebet für Heinz-Peter Steffens |
| Freitag, 3. März | 6.30 Uhr | Morgengebet zur Fastenzeit in der Krypta (Eingang über den Lichhof) mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal |
| Sonntag, 5. März | 9.30 Uhr | Familien-und Kleinkindermesse |
| | 10.30 Uhr | Heilige Messe der Gemeinde Kollekte: KAPITOL Sonntag |

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/21 46 15; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/21 46 15; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros ab 01.01.2023:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Freitag geschlossen